

Claudia Nickel

# Wellen aus Chicago

## Versionslogo Ing+ 2011: Aqua-Tower

„Aqua“ – Wellen oder Lamellen – die Ausstrahlung ist eine der Sanftheit und Harmonie – man möchte mit der Hand über die Fassade streichen um ein Gefühl für die Linien und wogenden Formen aufzunehmen. Jeanne Gang ist es mit ihrer Idee für dieses doch eigentlich ganz normale Hochhaus gelungen, moderne Architektur und individuelle Wohnkultur in eine, auch nach Jahren noch, ansprechende Form zu bringen. Die junge Architektin hat hier einen Maßstab gesetzt, an dem sie sich auch in Zukunft messen lassen muss.



ChicagoGeek / Flickr

Erbaut wurde dieses Gebäude in der Zeit von 2007-2010 und steht in Chicago, mit Blick auf den Michigan See. 82 Etagen verteilen sich auf eine Höhe von 262 m und damit ist das als Aqua betitelte Gebäude das derzeit höchste Wohngebäude Chicagos. Jede Etage bietet eine Fläche von 1.500 m<sup>2</sup>.



Steve Hall © Hedrich Blessing

## Was macht ihn aus, den „Aqua-Tower“?

Die Individualität kommt mit den Balkonen. Keiner ist wie der andere, die Größe unterscheidet sich ebenso wie die Form, die Wellenform.



Steve Hall © Hedrich Blessing

Die Fassade macht's, das ist klar. Schauen wir trotzdem ein wenig hinter die Fassade und betrachten, was neben der Optik das Besondere daran ist: Da wären die unterschiedlichen Balkone, Ausformungen zwischen 0,60 m und 4,00 m. Die Berechnungen waren aufwändig, da neben der

Schönheit der Fassade auch die Sonneneinstrahlung, die Windrichtung und nicht zuletzt die Aussicht auf den Lake Michigan in die Planung einbezogen wurden. Die Größe der Überhänge richtet sich danach, wie viel Sonneneinstrahlung gerade in den Sommermonaten in das Gebäude, bzw. eben nicht bis in die luxuriösen Wohnungen scheinen soll, um die Innentemperatur angenehm niedrig zu halten.

Diese Wirkung wird zusätzlich durch die sorgfältige Auswahl des verwendeten Isolierglases unterstützt. Die Gestaltung der einzelnen Etagen berücksichtigt neben diesen energetischen Aspekten auch die Aussicht, die je höher desto weiter wird.



Steve Hall © Hedrich Blessing

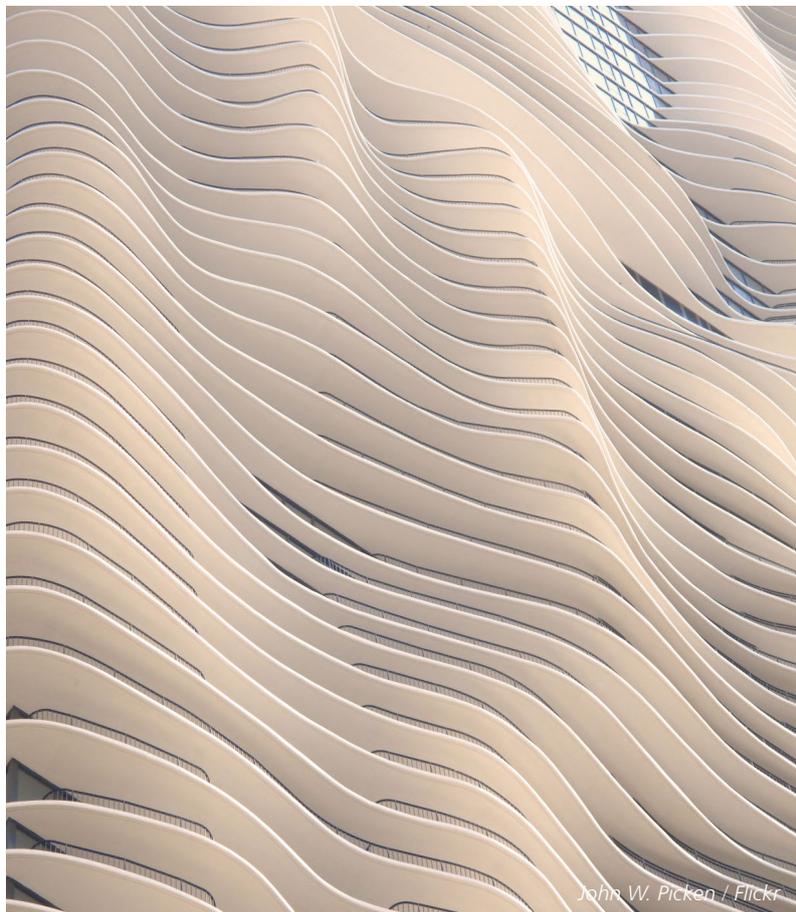


Steve Hall © Hedrich Blessing

In ausführlichen Windtunnel-Untersuchungen wurde das geplante Hochhaus im Vorfeld auf Bewegung und Schwankung getestet, um die Nutzung der Balkone bis in die obersten Stockwerke zu garantieren. Außerdem bilden die Ausformungen der Balkone einen Windbrecher und wirken sich deshalb positiv für die Windlasten dieses Gebäudes aus.



Die Skyline Chicagos



John W. Picken / Flickr

### Nur ein weiteres Hochhaus in der Skyline Chicagos?

Hinter Balkon und Glas verbirgt sich also ein Hochhaus, einfach eins von vielen Hochhäusern der Skyline Chicagos, der Horizont an einem großen See, in einem Stadtviertel, dessen Gesicht nichts gewinnt oder verliert durch ein zusätzliches Hochhaus. Eins mehr oder weniger – das merkt längst nicht jeder. Ob es deshalb dieser besondere Hingucker geworden ist? Um nicht in der Masse unterzugehen, um die Augen festzuhalten, die an der Skyline entlang gucken? Dann haben Jeanne Gang und ihr Team das Ziel erreicht.



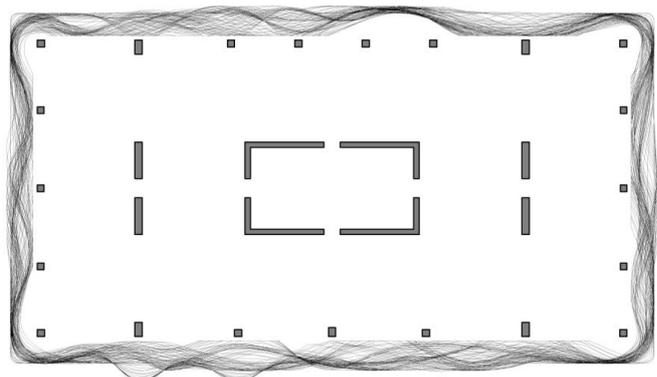
David B. Gleason / Flickr

Angefangen hatte alles bei einer Abendveranstaltung, Frank Gehry war in Harvard zu Gast. Wir kennen weder Gesprächsinhalt noch Menüfolge dieser besonderen Abendveranstaltung, wir wissen jedoch, dass die bis dahin eher unbekannte Architektin Jeanne Gang und der bekannte Architekt und Investor James R. Loewenberg Tischnachbarn waren. Am Ende des Abends verlässt Gang die Veranstaltung mit einer riesigen Chance in der Tasche – dem Auftrag, einen Entwurf für den geplanten Wohn- und Hotel tower in Chicago zu gestalten.

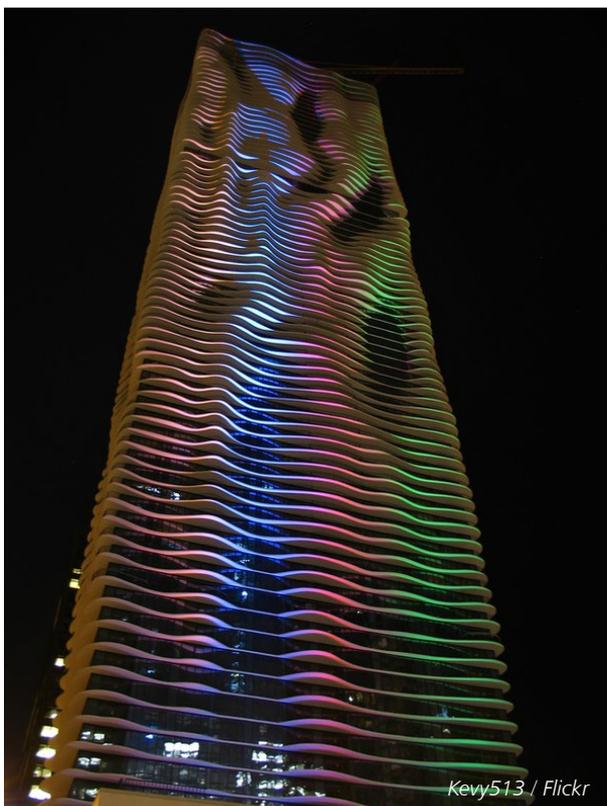
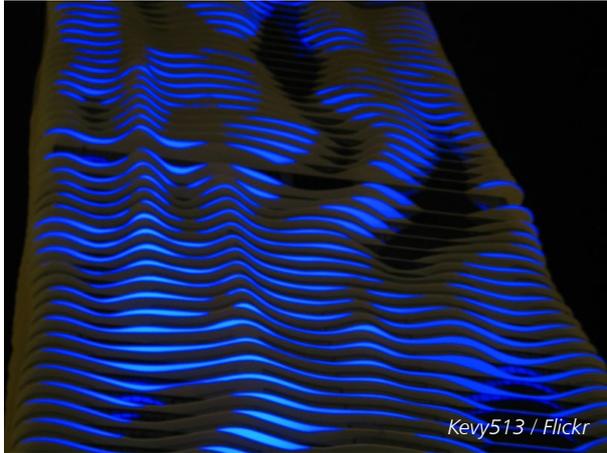
Diese Möglichkeit hat sie genutzt, gut genutzt, ohne ihre Prinzipien der Nachhaltigkeit, der sorgfältigen Ausnutzung aller energetischen Optimierung und der hohen Wohnqualität aus den Augen zu verlieren. Der Projektentwickler Magellan Development Group, hat dementsprechend auch die angesehene Auszeichnung für Nachhaltigkeitsinnovationen LEED Certification beantragt.



Studio Gang



Die Entwürfe verdeutlichen das Konzept hinter der Architektur.  
(Studio Gang)



Aqua Building: Auch nachts ein schöner Anblick

## „Ausgezeichnete“ Architektur

### Emporis Skyscraper Awards 2009

Eine Auszeichnung hat er schon, der Aqua Tower, den Emporis Skyscraper Awards 2009! Er ist also unter 303 Gebäuden, die weltweit zur Debatte standen, als der Top-Tower ausgewählt. In der Begründung der Jury werden neben der faszinierenden Form auch die Genauigkeit der Konstruktion, die technische Leistung und die Umsetzung von zeitgemäßen Aspekten der Nachhaltigkeit gelobt.

### Internationaler Hochhaus Preis 2010

Eine weitere Auszeichnung ist in greifbarer Nähe gerückt – so ist „Aqua“ auch unter den 5 Finalisten des Internationalen Hochhaus Preises 2010. Diese hochdotierte Auszeichnung wird am 5. November in der Frankfurter Paulskirche von der Stadt Frankfurt/Main, dem Deutschen Architekturmuseum und der DekaBank verliehen.

## Wolkenkratzer mit Vogelschutz

Ein letzter schöner und zugleich sympathischer Aspekt, dem sich Jeanne Gang in fast allen ihren Planungen widmet – sie ist eine erklärte Vogelliebhaberin und vergisst nie die Gefahr, der fliegende Vögel ausgesetzt sind, wenn Gebäude große Glasfassaden haben. In Chicago hat sie die einzelnen Glaselemente der Balkonfassaden gekippt, in verschiedene Richtungen und nur so minimal, dass ein menschliches Auge diese Neigung nicht wahrnehmen kann. Dank der entstehenden Reflexion des Himmels entsteht für Vögel ein ungewöhnliches, verwirrendes Bild mit der Folge, dass sie ausweichen.

Auch die Gesamtansicht der Fassade, eben nicht glatte, sondern bewegend wirkende Flächen, helfen Vögeln, sich ihren Flug lebensrettend um das Gebäude herum zu wählen.

Wie lautet unser Fazit: Eine hervorragende bis ins Detail durchdachte Idee, die durch die Kombination von Eleganz und moderner Technologie eine besondere Note verdient!

Claudia Nickel  
mb AEC Software GmbH  
mb-news@mbaec.de

### Technische Daten

Höhe: 262 m  
Etagen: 82  
Grundfläche pro Etage: 1500 m<sup>2</sup>  
Bauzeit: 2007-2010  
Architekt: Gang Architects Associates  
Eigentümer: Magellan Development Group  
Nutzung: Hotel, Wohnungen, Appartements